

Nachruf

Der Freiburger Arbeitskreis Literatur und Psychoanalyse trauert um Prof. Dr. Gottfried Fischer, der am 3. Oktober 2013 im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Gottfried Fischer war Assistent am Institut für Medizinische Psychologie der Universität Freiburg und habilitierte sich dort mit einer Arbeit zur qualitativen Psychotherapieforschung. 1994 erhielt er einen Ruf an die Universität zu Köln und war dort bis zu seiner Emeritierung 2009 Direktor des Instituts für Klinische Psychologie und Psychotherapie. Er war Gründer des Deutschen Instituts für Psychotraumatologie e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Psychotherapiewissenschaft und zuletzt Direktor des Instituts für Psychologie und Psychotherapiewissenschaft der Steinbeis-Hochschule Berlin sowie der Gottfried-Fischer-Akademie für Integrative Psychotherapiewissenschaft. Darüber hinaus betrieb er eine psychotherapeutische Privatpraxis und war u.a. als Lehrtherapeut und Supervisor der Deutschen und der Europäischen Akademie für Psychotraumatologie sowie geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für Psychotraumatologie, Psychotherapiewissenschaft und Psychologische Medizin tätig. Mit seinen einschlägigen Forschungsprojekten und wegweisenden Publikationen machte er sich auf dem Gebiet der Psychotraumatologie einen Namen. Daneben galt sein Interesse der psychoanalytischen Literaturinterpretation, wie dies u.a. in seinem Buch *Von den Dichtern lernen ... Kunstpsychologie und dialektische Psychoanalyse* (2005) dokumentiert ist. Durch seine Ideen hat er dem Freiburger Arbeitskreis Literatur und Psychoanalyse, dem er seit den frühen 1990er-Jahren als Mitglied verbunden war, wichtige Impulse vermittelt. Wir sind sehr dankbar, dass Gottfried Fischer über viele Jahre Teil unserer Gruppe war, und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiburger Arbeitskreis Literatur und Psychoanalyse e.V.